



Neues aus Düsseldorf

Der Landtagsnewsletter von Serdar Yüksel, Carina Gödecke und Karsten Rudolph

Ausgabe 9/2018

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Genossinnen und Genossen,

diese Plenarwoche war zu Beginn geprägt durch die Unterrichtung der Landesregierung über ihre aktuellen energie- und klimapolitischen Planungen und Herausforderungen. Was sich hinter dieser etwas wolkigen Formulierung verbirgt, sind u. a. die Konsequenzen aus dem Rodungsstopp für den Hambacher Forst. Gemeinsam mit den Grünen haben wir vor zwei Jahren eine Leitentscheidung zu Hambach getroffen. Schon damals war klar, dass diese Entscheidung eine für den Ausstieg aus der Braunkohle ist. Dennoch waren und sind wir der Meinung, dass das Ende der Braunkohle sowohl mit Blick auf die Energiesicherheit als auch auf den nötigen Strukturwandel im Rheinischen Revier gründlich vorbereitet sein muss. Daher fordern wir die Landesregierung auf, ein schlüssiges Gesamtkonzept für die Energieversorgung zu entwickeln. Schwarz-Gelb ist nun in der Verantwortung und sollte sich nicht permanent hinter der Entscheidung unserer früheren Regierung verstecken.

Nordrhein-Westfalen hat eine über 70-jährige demokratische Tradition – offenbar ist dies jedoch kein statischer Zustand und wird, wie wir alle derzeit mitbekommen, stärker bedroht als jemals angenommen. Die Kommunen in NRW benötigen daher dringend finanzielle Mittel zur Demokratieförderung, um die etablierten und bewährten Präventionsstrukturen, die wir auch in Bochum vorfinden, dauerhaft zu unterstützen. Daher fordert die SPD-Landtagsfraktion die Landesregierung auf, sich im Bundesrat für ein bundesweites Demokratiefördergesetz einzusetzen, dass den zivilgesellschaftlichen Akteuren langfristig die nötige finanzielle und rechtliche Sicherheit gibt.

Last but not least: Endlich waren die „Drei für Bochum“ einmal wieder gemeinsam in Bochum unterwegs und haben tolle Menschen kennengelernt, die ihre außergewöhnlichen Jobs mit Engagement und viel Leidenschaft betreiben. Ein ganz herzlicher Dank geht an die Mitarbeiterinnen der Hebammenzentrale, das Team der Bochumer Bahnhofsmision sowie an Superintendent Dr. Gerald Hagmann und den Stadtdechant Michael Kemper.

Viel Spaß beim Lesen!

Serdar Yüksel MdL

Carina Gödecke MdL

Karsten Rudolph MdL

Neues von Serdar, Carina und Karsten

Die Drei für Bochum wieder gemeinsam im Wahlkreis unterwegs!



Gleich drei Besuche standen auf dem Programm des Bochum-Tages, den Carina Gödecke, Serdar Yüksel und Karsten Rudolph regelmäßig in ihrer Heimatstadt absolvieren.

Eine spannende Diskussion ergab sich gleich zu Beginn mit dem evangelischen Superintendenten Dr. Gerald Hamann sowie dem katholischen Stadtdechanten Michael Kemper zur Positionierung der Kirche und der Bochumer Stadtgesellschaft nach den Geschehnissen in Chemnitz.

Erst seit Februar „am Markt“ – aber dafür schon sehr erfolgreich – ist die Bochumer Hebammenzentrale des Arbeitersamariterbundes. Der zunehmende Hebammenmangel macht es Schwangeren immer schwerer, die richtige Hebamme zum Geburtstermin zu finden. Die Hebammenzentrale vernetzt Schwangere und Hebammen zum richtigen Zeitpunkt und hilft so, die knappen Ressourcen besser zu verteilen.



Ein besonderer Dank gilt auch der Bahnhofsmission Bochum mit ihrem Team um die Leiterin Daria Sengüner, die auf beeindruckende und sehr positive Art und Weise von ihrer bewundernswerten Arbeit berichtete. So standen am Ende interessante und informative Gespräche sowie zahlreiche Aufträge an die Vertreterinnen und Vertreter der Politik, die sie mit nach Düsseldorf nehmen.

Der Petitionsausschuss bei den Parlamentsnächten

Ende September lud der nordrhein-westfälische Landtag die Bürgerinnen und Bürger zu zwei Parlamentsnächten an den Rhein. Mehr als 5.000 neugierige Gäste fanden den Weg ins Landtagsgebäude, das in diesem Jahr seinen 30. Geburtstag feiert.

Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Petitionsreferates gab Serdar Yüksel in seiner Funktion als Vorsitzender des Petitionsausschusses einen Einblick in



die Arbeit von Ausschuss und Referat: „Es freut mich, dass so viele Menschen sich für die ‚Notrufsäule‘ des Parlaments interessieren und mit uns ins Gespräch gekommen sind“, so Yüksel.

Bürgerinnen und Bürger können sich an den Petitionsausschuss wenden, wenn sie sich von Ämtern oder Behörden ungerecht behandelt fühlen. Jeder und jede kann dabei eine Petition einreichen, um das Parlament ganz formlos damit zu beauftragen, das Verhalten einer Behörde zu prüfen.

Jüdische Gemeinde Düsseldorf zeichnet Carina Gödecke aus



Die Josef-Neuberger-Medaille ist die höchste Auszeichnung, die das jüdische Leben in Nordrhein-Westfalen an nichtjüdische Personen oder Institutionen vergibt. Seit Donnerstagabend gehört nun Carina Gödecke, Bochumer Landtagsabgeordnete und 1. Vizepräsidentin des Landtags, zu dem Kreis der Geehrten. Die jüdische Gemeinde Düsseldorf hat sie im Rahmen des traditionellen Jahresempfangs vor rund 400 Gästen für ihr langjähriges Engagement und ihren Einsatz für das jüdische Leben, die Belange der jüdischen Gemeinden und der Landesverbände ausgezeichnet. Gerade ihre Fähigkeit als „Brückenbauerin“ – wie es der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Thomas Geisel in seiner Laudatio beschrieben hat – und die Tatsache, dass sie bei vielen Gelegenheiten couragiert für die Interessen der jüdischen Gemeinden eingetreten ist, stets klare und unmissverständliche Worte für Vielfalt und Verständigung und gegen jede Form des Antisemitismus gefunden hat und findet, zeichne sie aus.

Dr. Oded Horowitz, der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf, hob noch einmal die Verdienste von Carina Gödecke im Hinblick auf den neuen Staatsvertrag, den das Land noch kurz vor der Landtagswahl 2017 mit den jüdischen Landesverbänden abgeschlossen hat, hervor. Der Staatsvertrag habe den Gemeinden und den Landesverbänden spürbare, auch finanzielle Entlastungen gebracht.

Carina Gödecke selbst hat in ihrer persönlichen und politischen Dankesrede an alle nichtjüdischen Gäste appelliert, genau hinzuschauen und die Zeichen der Zeit zu erkennen. „Dass sich Menschen jüdischen Glaubens, unsere Freundinnen und Freunde, fragen, ob sie in Deutschland bleiben können, oder ob sie gehen müssen, ist im höchsten Maße alarmierend. Noch ist Zeit, gemeinsam aufzustehen und alles für ein friedvolles Miteinander zu tun. Es ist aber auch an der Zeit, nicht länger abzuwarten und einfach nur zuzuschauen. Denn wer das jüdische Leben gefährdet, vergeht sich an der Demokratie.“

Durch die Laudationen – es wurde zugleich auch Prof. Dr. Jochen Lüdicke aus Düsseldorf ausgezeichnet – zog sich die deutliche Kritik und Abwehr gegen die rechtsextremen und rechtspopulistischen Gruppierungen und Parteien, denen man nicht auf den politischen und angeblich alternativen Leim gehen dürfe.

„Wir können und wir müssen aus der Geschichte lernen. Nie wieder, muss Nie wieder bleiben.“ sagte Carina Gödecke, die die Auszeichnung auch als Verpflichtungen zu noch stärkerem Engagement und Einsatz versteht.



Mehr Demokratie fördern !



Nordrhein-Westfalen als Bundesland mit über 70-jähriger Geschichte lebt in guter demokratischer Tradition und ist stets bestrebt, ein tolerantes und solidarisches Miteinander an die nächsten Generationen weiterzutragen. Aber Demokratie ist kein statischer Zustand und ist heute im 21. Jahrhundert stärker bedroht als jemals zuvor in unserer Demokratiegeschichte. Zur langfristigen Absicherung der Demokratieförderung fordern wir daher ein Demokratiefördergesetz. Die Landesregierung soll sich im Bundesrat u. a. für eine gesetzliche Verankerung der Demokratieförderung einsetzen, um dauerhafte Förderstrukturen zu schaffen. [Drucksache 17/3809](#)

Justizskandal in der JVA Kleve – Landesregierung muss lückenlos aufklären

Es ist ein unfassbarer Polizei- und Justizskandal: Am 17.09.2018 ist es zu einem folgenschweren Brand in der Justizvollzugsanstalt Kleve gekommen, bei dem mehrere Bedienstete und Gefangene teilweise schwer verletzt worden. Der Gefangene, in dessen Haftraum der Brand ausgebrochen ist, erlag knapp zwei Wochen später seinen Verletzungen. Mittlerweile steht fest, dass der verstorbene 26-jährige Syrer aufgrund einer Verwechslung inhaftiert wurde. Dort saß er über zwei Monate zu Unrecht, bevor es zu dem tragischen Brand kam. In einer Aktuellen Stunde fordern wir die Landesregierung auf, die Öffentlichkeit umfassend darüber aufzuklären, wie es zu diesem Skandal kommen konnte, und was sie zu tun gedenkt, um solche Skandale künftig zu verhindern. [Drucksache 17/3850](#)

A13 für alle – gleicher Lohn für gleiche Arbeit von Lehrerinnen und Lehrer

Lehrerinnen und Lehrer leisten über alle Schulformen hinweg einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft. Mit dem 2009 in Kraft getretenen neuen Lehrerausbildungsgesetz durchlaufen alle Lehramtsanwärter die gleiche und gleich lange universitäre Ausbildung. Mit einem entsprechenden Gesetzentwurf stellen wir daher die berechtigte Forderung nach einer anschließend gleichen Besoldung unabhängig von der Schulform. Kurz: A13 für alle! [Drucksache 17/3812](#)

Kita-Ausbauprogramm dringend nötig

Der Bedarf an Betreuungsplätzen in der Kindertagespflege nimmt stetig zu. Das Deutsche Jugendinstitut (DJI) prognostiziert bis zum Jahr 2025 deutschlandweit einen zusätzlichen Platzbedarf, da sich die Zahl der Kinder im Krippen-, Kindergarten- und Grundschulalter bei gleichbleibender Entwicklung von derzeit rund 7,7 Mio. um bis zu 415.000 Kinder erhöhen dürfte. Nach wie vor engagieren sich die Kommunen intensiv, um den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz ab dem zweiten Lebensjahr zu erfüllen. Leider fehlt ihnen beim investiven Ausbau die nötige Unterstützung der Landesregierung. Für die erheblichen Zusatzbelastungen der Kommunen durch den Kita-Ausbau sind für die nächsten Jahre keine weiteren Mittel vorgesehen, die über die bereits laufenden Investitionsprogramme aus rot-grüner Regierungszeit hinausgehen. Wir fordern die Landesregierung daher dazu auf, ein verlässliches und solide finanziertes Kita-Ausbauprogramm aus Landesmitteln aufzulegen, das für die Kommunen über die nächsten drei Jahre mindestens 200 Mio. Euro jährlich bereitstellt. [Drucksache 17/3810](#)

SPD



Carina Gödecke MdL



0234/9230756



@carinagoedècke



carina.goedècke@landtag.nrw.de



Karsten Rudolph MdL



0234/79432662



@karsten.rudolph.nrw



karsten.rudolph@landtag.nrw.de



Serdar Yüksel MdL



02327/9913945



@Serdar.SPĐ



serdar.yueksel@landtag.nrw.de

Ihre Bochumer Abgeordneten im Landtag NRW